

Niederschrift über die 3. Sitzung des Hauptausschusses in der Wahlperiode 2003 – 2008 der Gemeinde Tangstedt am Dienstag, dem 30.09.2003, im Sitzungszimmer des Rathauses

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 20.45 Uhr

(Gesetzl.) Mitgliederzahl:
7 Gemeindevertreter und der
Bürgermeister ohne Stimmrecht

Anwesend waren:

a) Ausschussmitglieder:

GV Günther Meier
als Vorsitzender
GV Birgit Ermlich-Heinen
GV Eckhard Harder
GV Walter Langenohl
GV Ursula Stielau
GV Marina Suck
GV Birgit Kattein stellv. Mitglied
BM Thomas Schreitmüller (ohne Stimmrecht)

b) nicht stimmberechtigt:

GV Torsten Suck
GV Dietrich Rehfeldt –ab TOP 3
GV Immo Fork
AR Claudia Friederich
bM Oliver Postel – ab TOP 5

Protokollführerin: Claudia Friederich

Die Mitglieder des Hauptausschusses waren durch Einladung vom 17.09.2003 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des Hauptausschusses fest. Einwände gegen die Einladung und die Tagesordnung werden nicht erhoben. Die Tagesordnung wird genehmigt.

Beschluss: einstimmig

GV Kattein bittet um Änderung des Protokolls. Auf Seite 9 Zeile 2 des Protokolls müsse es statt § 16 (2) hier § 17 (2) heißen.

(Hinweis der Verwaltung: Grundlage des Protokolls ist die versandte Vorlage (Entwurf der Geschäftsordnung 14.08.2003). Dort handelte es sich um § 16, in der endgültigen Fassung hat es nach Einarbeitung der Änderungen eine Verschiebung gegeben, so dass es nun § 17 ist).

Die Niederschrift über die 2. Sitzung des Hauptausschusses vom 05.08.2003 wird mit der vorgenannten Änderung genehmigt.

Beschluss: einstimmig

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Beratung und Beschlussfassung über die Verschiebung des Auszahlungstermins für Vergütungen und Löhne (tarifliche Vorgabe)
4. Beratung und Beschlussfassung über den Nachtrag zum Stellenplan 2003
5. Beratung und ggf. Beschlussfassung über die Bezuschussung von Vereinen und Verbänden

Zu TOP 1 Einwohnerfragestunde

- GV Harder berichtet, dass seines Wissen nach die Schulkinder Busfahrzeiten von 1,5 Stunden von Wiemerskamp zum Schulzentrum Süd haben. Er bittet den Bürgermeister um Prüfung sowie um weitere Veranlassung. Bürgermeister Schreitmüller berichtet, dass die Problematik, auch bei Herrn Schönefeld, Kreis Stormarn, bekannt sei. Eine Änderung zum Fahrplanwechsel werde geprüft. Die Entscheidung liege jedoch bei der Kreisverwaltung. GV Ermlich-Heinen ergänzt, dass die Problematik durch die Einführung der verlässlichen Grundschule entstanden sei. Sie werde als Mitglied des Vorstandes des Schulelternbeirates des Schulzentrums Süd versuchen die Notwendigkeit eines zusätzlichen Schulbusses mit Schülerzahlen zu belegen. GV Stielau regt eine schriftliche Eingabe an den Verkehrsausschuss des Kreises an. Ergänzend dazu berichtet sie, dass selbiger Ausschuss am 29.9. beschlossen habe weitere Busfahrten nach Rade, Wiemerskamp und Ehlersberg durchzuführen.

Zu TOP 2 Bericht des Bürgermeisters

- Bürgermeister Schreitmüller berichtet, dass die Gemeinde beim Kreis Stormarn, Verkehrsplanung, den Antrag gestellt habe, das Neubaugebiet Eichholzkoppel an den ÖPNV anzubinden. Herr Schönefeld habe nun geantwortet, dass der Antrag dem Verkehrsausschuss des Kreises am 29.9. bekannt gegeben werde und zugleich der HVV eine Kopie mit der Bitte um Prüfung und ggf. Umsetzung zum Sommerfahrplan 2004 erhalte.
- Des weiteren informiert er, dass am 26.10.2003 die Landratswahl statfinde. Die Bewerber, Amtsinhaber Klaus Plöger und Gegenkandidat Joachim Wagner, werden sich am 08.10.2003, 19.30 Uhr, im Festssaal des Bürgerhauses der Stadt Glinde vorstellen. Darüber hinaus finde eine weitere Veranstaltung am 15.10.2003, 19.00 Uhr im Kreistagssitzungssaal in Bad Oldesloe statt.
- Nach der gemeinsamen Schlussbesprechung des Hauptausschusses mit dem Gemeindeprüfungsamt zur „Überörtlichen Prüfung der Haushaltsjahre 1989 bis 2001 der Gemeinde Tangstedt“, habe das Gemeindeprüfungsamt die Gemeinde nunmehr zur üblichen Stellungnahme innerhalb von sechs Monaten aufgefordert.

- Bürgermeister Schreitmüller informiert, dass der Kreis Stormarn die Ehrennadel des Kreises Stormarn 2004 verleihen wolle. Bis Anfang Dezember 2003 können verdiente Personen mit konkreter Darstellung der Verdienste vorgeschlagen werden.
- Die aktuellen Zahlen zum Haushalt werden der Niederschrift als Anlage beigefügt.
- Im Rahmen des Berichtes zum Personalentwicklungsplan erläutert Bürgermeister Schreitmüller kurz über die Änderungen bzw. Neueinstellungen.

Zu TOP 3 Beratung und Beschlussfassung über die Verschiebung des Auszahlungstermins für Vergütungen und Löhne (tarifliche Vorgabe)

Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung:

Der Auszahlungstermin für Löhne und Vergütungen wird gem. den §§ 36 Abs. 1 Satz 1 BAT und 26 a BMT-G ab Dezember 2003 vom 15. des Monats auf den letzten Tag des Monats umgestellt. Die Auszahlung der Zuwendung erfolgt am letzten Tag des Monats November.

In besonderen Härtefällen kann zur Abmilderung der Nachteile dieser Regelung für die Arbeitnehmer/innen eine Vorschusszahlung vorgenommen werden, die in 6 Monatsraten durch Einbehaltung vom laufenden Entgelt zurückgeführt wird.

Beschluss: einstimmig

Zu TOP 4 Beratung und Beschlussfassung über den Nachtrag zum Stellenplan 2003

GV Kattein und GV Stielau äußern den Wunsch, dass Vorlagen zukünftig, wie auch in der Geschäftsordnung festgelegt, rechtzeitig verschickt werden sollen. Tischvorlagen seien nicht gerne gesehen. Bürgermeister Schreitmüller bittet um Verständnis, da aufgrund des Neubaugebietes Eichholzkoppel Engpässe vorhanden seien.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung:

Die Veränderungsliste zum Stellenplan (1. Nachtragshaushaltssatzung 2003) wird genehmigt.

§ 3

Es werden neu festgesetzt:

4. Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen von bisher 57,04 auf 57,11 Stellen.

Beschluss: einstimmig

Zu TOP 5 Beratung und ggf. Beschlussfassung über die Bezuschussung von Vereinen und Verbänden

BV Meier berichtet, dass sich die Vergabe der Zuschüsse zum Teil nach Richtlinien (Förderung von Jugendfreizeitfahrten, Förderung von Sportvereinen) und zum Teil nach der

jahrelang ohne Richtlinien (Hhst: 3600.70000) durchgeführten Vergabep Praxis richtet. Zudem gebe es keine Frist für die Abgabe der Anträge, d.h. es könne passieren, dass Vereine oder Verbände, die später einen Antrag einreichen, leer ausgehen.

Nach eingehender Diskussion besteht Einvernehmen, dass die Verwaltung die für eine Beurteilung benötigten Daten ermittelt und auf dieser Grundlage den Fraktionen einen Diskussionsvorschlag unterbreitet. Nach Diskussion in den Fraktionen solle dann der Hauptausschuss einen Empfehlungsbeschluss abgeben.

Der Hauptausschuss gibt für die Bearbeitung folgende Anregungen:

- Festlegung einer Stichtagsfrist und einer Abgabefrist (ev. vor den Haushaltsberatungen, damit die Zahlen einfließen können)
- Abgabe der Abrechnung der Jugendfreizeitfahrten an den Kreisjugendring, dient der Vereinfachung für die Vereine, die sonst Doppelanträge stellen müssen (Unterlagen dazu sind zur Information als Tischvorlage verteilt worden- siehe auch Anlage zur Niederschrift)
- Unterschiedliche Meinungen: Einerseits - Förderung der Jugendlichen, auch außerhalb von Sportvereinen, die sich in sonstigen Vereinen engagieren. Andererseits: Sport größerer Kostenfaktor sowie Problematik zusätzliche Mittel im Haushalt bereit zu stellen
- Nicht nur Jugendarbeit, sondern auch die „Altenbetreuung“ ist wichtig
- Differenzierung zwischen Betreuung und Mitgliedschaft
- Unterschiedliche Meinungen: Einerseits: Unterscheidung zwischen sozialen Aufgaben „Dienst an der Gesellschaft“ und Verein „eigene Betätigung“. Andererseits: sehr schwierig einzugruppiieren
- Ermittlung der aktiven Mitgliederzahlen, ggf. später Mindestzahl festlegen
- Unterschiedliche Meinungen: Verteilung nach Bedürftigkeit

GV Rehfeldt fragt an, wann die Auszahlungen in diesem Jahr an die Vereine und Verbände erfolgen. Bürgermeister Schreitmüller verweist auf die Beratungen zum Nachtragshaushalt. Es müssten zunächst Mittel über den Nachtragshaushalt bewilligt werden, da die derzeit veranschlagten Mittel nicht ausreichen bzw. es ansonsten zu Ungerechtigkeiten kommen würde.

Mit einem Dank an die Anwesenden schliesst der Vorsitzende um 20.45 Uhr die Sitzung.

Vorsitzender

Protokollführerin